

Anmeldung

Ab dem 2. Unterrichtshalbjahr mit dem Halbjahreszeugnis des laufenden Schuljahres

Erforderliche Unterlagen:

- Anmeldeantrag (Vordruck im Sekretariat / Internet erhältlich)
- Personalausweis oder Geburtsurkunde
- Lebenslauf
- 2 Lichtbilder
- Bewerbungsschreiben
- Zeugnis über Mittleren Schulabschluss
- Erweitertes Führungszeugnis
- Nachweis der einschlägigen Berufsausbildung oder Berufstätigkeit
- oder Abschluss eines einschlägigen Bildungsganges der zweijährigen Berufsfachschule/Fachoberschule.*

* Das Abschlusszeugnis kann nachgereicht werden.

Anmerkungen

Lernmittelfreiheit, Fahrtkostenerstattung und Ausbildungsförderung erfolgen nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Zu Beginn der Ausbildung muss in Absprache mit der Schule eine Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz erfolgen.



Berufskolleg Bergheim

Berufskolleg des Rhein-Erft-Kreises

Standort Bergheim

Kettelerstraße 2

50126 Bergheim

Tel. (0 22 71) 47 91-0

Fax (0 22 71) 47 91-13

Info-Tag mit Möglichkeit zur Anmeldung jeweils am Samstag nach den Halbjahreszeugnissen sowie jeden Mittwoch im Februar 14.00 – 17.00 Uhr.

Weitere Informationen unter "www.berufskolleg-bergheim.de".

Hospitationstermine, Besichtigungen und sonstige zusätzliche Fragen können telefonisch mit dem Sekretariat in Bergheim geklärt werden (☎ 0 22 71 / 47 91-0).



Standort Bergheim



**Staatlich anerkannte/r
Heilerziehungspfleger/in**

Berufsbild und Ausbildungsziel

Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger sind als staatlich anerkannte Fachkräfte einsetzbar in vielen unterschiedlichen Bereichen des Sozial und Gesundheitswesens.

Dies können integrative und heilpädagogische Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Wohnheime und Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, familienunterstützende und familienentlastende Dienste, Förderschulen, Kliniken und Krankenhäuser sowie Bereiche der Hospizarbeit sein.

„Ziel der Ausbildung ist die Befähigung, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in allen Bereichen des Sozial- und Gesundheitswesens als Fachkräfte selbstständig und eigenverantwortlich tätig zu sein.“ (Rahmenvereinbarung über Fachschulen, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.11.2002)

Unterrichtsfächer

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch
- Politik/Gesellschaftslehre
- Naturwissenschaften

Fachrichtungsbezogener Lernbereich

- Theorie und Praxis Heilerziehung
- Gesundheit / Pflege
- Psychiatrie
- Organisation / Recht / Verwaltung
- Heilerzieherische Schwerpunkte
 - musisch-kreativ
 - gesundheits-/bewegungsorientiert
 - sprachlich-kommunikativ
 - organisatorisch-technologisch
- Religionslehre / Religionspädagogik
- Projektarbeit

Differenzierungsbereich

- z. B. Mathematik zum Erwerb der Fachhochschulreife

Aufnahmevoraussetzungen

Voraussetzungen für die Aufnahme in die Fachschule für Heilerziehungspflege sind neben dem Nachweis der persönlichen Eignung:

1. der Mittlere Schulabschluss
und
2. eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer
oder
der Abschluss der 2-jährigen Höheren Berufsfachschule in der Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen (berufliche Kenntnisse)
oder

der Abschluss der Fachoberschule in der Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen (Fachhochschulreife)

oder

eine einschlägige Berufstätigkeit von fünf Jahren.

Bei Bewerberinnen und Bewerbern, die eine **allgemeine Hochschulreife** nachweisen, ist ein einschlägiges Praktikum von 900 Std. zu absolvieren.

Dauer der Ausbildung

Die Ausbildung dauert insgesamt 3 Jahre und wird in der sog. praxisintegrierten Form durchgeführt. Während der gesamten Ausbildung sind die Studierenden an zwei Tagen in der Schule und an drei Tagen in einem (vergüteten) Praktikantenverhältnis in einer Praxiseinrichtung tätig.

Fachschulexamen und Fachhochschulreife

Das Fachschulexamen besteht aus einem theoretischen Prüfungsteil sowie einem Kolloquium als Abschluss der fachpraktischen Ausbildung im letzten Halbjahr des 3. Ausbildungsjahres. Die Fachhochschulreife kann von den Studierenden erworben werden, die das Fachschulexamen bestanden haben und am erweiterten Unterrichtsangebot in Englisch und Mathematik teilgenommen haben.